



03/2018

# TRAIL

[www.ontrail.at](http://www.ontrail.at)



# Sommerlager und Material

Jedes Jahr wird vor dem Sommerlager das benötigte Material von unserem sorgsamem Materialteam ausgegeben. Die Termine für die Materialaus- und Materialrückgaben betreffen alle LagerteilnehmerInnen der GuSp, CaEx und RaRo. Bitte diese Termine ebenso wie die Sommerlagertermine selber im Kalender zu vermerken.

Die Uhrzeiten der Rückgaben werden von den LeiterInnen des jeweiligen Trupps bekanntgegeben.

## Materialausgaben

GuSp Königshöhle, Di., 3.7., 18:00 Uhr  
 CaEx Aqua, Di., 3.7., 18:45 Uhr  
 GuSp Rauhenstein, Do., 12.7., 18:00 Uhr  
 GuSp Rauhenneck, Mi., 18.7., 18:00 Uhr  
 CaEx Hydro, Mi., 18.7., 19:00 Uhr  
 RaRo, Mi., 1.8., 20:00 Uhr

## Materialrückgaben

GuSp Königshöhle, Di., 17.7.  
 CaEx Aqua, Di., 17.7.  
 GuSp Rauhenstein, Do., 26.7.  
 GuSp Rauhenneck, Mi., 1.8.  
 CaEx Hydro, Mi., 1.8.  
 RaRo, Mo., 20.8.



# Abschlussfest und Hugalele Turnier

## „Hugalele Hugalele Hu-Hu-Hu!“

Unser diesjähriges Abschlussfest wurde im Rahmen eines stufenübergreifenden Hugalele-Turniers am Holzrechenplatz gefeiert. Kinder, Jugendliche und Leiter wurden in vier gleich große Teams aufgeteilt, die im Hugalele gegeneinander antraten.

Mit vollem Körpereinsatz kämpften die vier Teams um den Sieg. Schließlich holte sich das Team Uga-Uga den Titel der Hugalele-Meister, alle anderen Teams landeten mit exakt gleicher Punktzahl auf Platz Zwei. Gratulation an alle Mitspielenden, es war ein spannender Nachmittag!

*Text und Fotos: Isabella Scholda*





# Hüttenwochenende WiWö Bandarlog

**Schon seit Anfang des Jahres haben wir fleißig an unserer neuen Legostadt gebaut. Nun lud uns der Bürgermeister ein, um weitere neue Bausteine zu sammeln.**

Nach einer kurzen Besichtigung und einer spannenden Hugalepartie gingen wir schon unserer Aufgabe nach. An den verschiedensten Stationen konnte jeder bei einem Legolandbewohner Bausteine ergattern. Wir wurden nicht nur kreativ, sondern auch sportlich und geistig gefordert. Was wohl der gefährlichste Tag für einen U-Boot Fahrer ist? (Lösung kommt am Schluss)

Nachdem wir genug Steine gesammelt haben, gab es dann auch schon ein deftiges Abendessen und das klassische Lagerfeuer. Und was bei einem Badarlog-Lagerfeuer nicht fehlen darf sind natürlich die Schokobananen! Eine herrliche Nachspeise. Doch plötzlich lief ein Legolandbewohner in Windeseile an uns vorbei, gefolgt von einem aufgetragenen Bürgermeister. Dieser erklärte uns, dass die Steine für unsere neue Stadt gestohlen wurden und er dringend Hilfe brauche, da er sich gegen die eigene Stadtpolizei entschieden hat. Hilfsbereit wie wir Pfadfinder nun sind, haben wir uns in den dunklen Wald begeben und haben von dunklen Gestalten die Steine zurück ge-

holt. Die ein oder andere Mutprobe war dann schon sehr grausig, doch das schreckte uns nicht ab. Bandarlog UH AH AH!

Nach dieser aufregenden Nacht und einem schnellen Frühstück schmiedeten wir schon einen Plan wie wir den Dieb in eine Falle locken konnten. Mit vereinten Kräften und ein bisschen Köpfchen ging uns dann Swagarella, die jüngste der Legobewohner in die Falle! Sie erklärte uns, dass sie nur



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO  
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH  
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA  
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0  
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24  
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT





eine etwas buntere Stadt geplant hatte. Dies gefiel dem Bürgermeister so gut, dass er sie zu der neuen Stadtarchitektin ernannte und alle waren glücklich.

Zwischendurch machten wir noch eine kleinen Abstecher zum Bienenreich und feierten die Versprechensfeier von Arthur, ..... Ebenfalls bekam unsere neue Mitleiterin Conny ihr Badener Halstuch und sie wurde herzlich in unseren verrückten Bandarloghaufen aufgenommen!

*Text & Fotos: Magdalena Kinzer*



## Hüttenwochenende WiWö Grünaugen



### Auf nach Olympia!

Schon seit letztem Herbst bereiteten sich die WiWö Grünaugen auf die Olympischen Sommerspiele vor. Und um das voranzutreiben, haben wir beschlossen, uns für ein Wochenende auf der Badener Pfadfinderhütte zu treffen und gemeinsam zu trainieren.

Nachdem wir die Hütte bezogen und das Gelände erkundet hatten, kam dann der Schock: Unsere beiden Spitzenathleten Hürda Lauf und Dennis Ball hatten ihre sportliche Motivation verloren. Mitgeteilt wurde uns das

von Gon Soku, dem faulen „Sportler“, der eigentlich immer am liebsten schlafen würde. Doch die Tatsache, dass er auf einmal der mit dem meisten Antrieb sein sollte, wollte ihm nicht so recht gefallen.

Gemeinsam beschlossen wir, unsere Sportler anzuspornen und ihnen wieder Lust auf Bewegung zu machen. Denn wer sonst sollte uns denn bei den Olympischen Spielen vertreten? Zu diesem Zweck teilten wir uns in Gruppen. Jede Gruppe sollte sich eine sportliche Station überlegen, um unsere Olympioniken wieder zu mo-



tivieren. Mit den Vorbereitungen verbrachten wir beinahe den gesamten Nachmittag. Da aber auch unser eigenes Training nicht zu kurz kommen durfte, spielten wir auch ausgiebig Hugalele.

Zum Abendessen gab es Gegrilltes, welches wir um das schon brennende Lagerfeuer genossen. Danach verbrachten wir eine Zeit lang mit lustigen Spielen und Liedern am Feuer, bis uns die nächste katastrophale Nachricht erteilte: Die Olympischen Ringe waren verschwunden. Ohne die konnten wir unser Training für Olympia vergessen.

Hilfsbereit, wie Pfadfinder nun einmal sind, beschlossen wir, uns sofort in den Wald aufzumachen, um sie zu

suchen. Es war zwar schon dunkel, doch von dem einen Ring, der übrig geblieben war, wussten wir, dass dieser in der Nacht leuchtet. So sollten die Ringe also einfach zu finden sein. Auf unserer Suche begegneten wir unheimlichen Gestalten, die behaupteten, uns bei der Suche helfen zu können. Und tatsächlich, als wir später zur Hütte zurückkehrten, waren alle Ringe gefunden und das Symbol Olympias wieder komplett.

Samstag Früh gab es dann als erstes einmal Morgensport, für einen athletischen Start in den Tag. Danach hatten wir uns ein ausgiebiges Frühstück verdient. Und dann tauchten auch endlich unsere unsportlichen Sportkanonen wieder auf. Sie erzählten uns, dass sie die ganze Nacht Burger



# HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421  
gruenwald@optiker.at



gegessen und Computer gespielt hatten, nur unterbrochen durch Aufenthalte im Wellnessbereich der Hütte. So gemütlich ließen wir sie natürlich nicht davon kommen. Es galt nun, die am Vortag vorbereiteten Stationen zu bestehen.

Folgende Trainingsmöglichkeiten hatten wir anzubieten: einen Parcours bei dem man auf einem Pfannenhändler einen Stein transportieren musste, einen Balanceakt auf einem Baumstamm, bei dem zwei Sportler in die entgegengesetzte Richtung aneinander vorbei mussten, Weitsprung mit einem anschließenden kleinen Hindernislauf und ein Spiel, bei dem es

darum ging, auf Baumstämmen vor einem Zombie zu flüchten.

Nach diesem bewegungsintensiven Vormittag waren unsere Athleten endlich wieder auf den Geschmack gekommen. Nur faul herumzusitzen macht auf die Dauer auch keinen Spaß. So steht unserer Olympiateilnahme nichts mehr im Weg.

Wir ließen das Hüttenwochenende dann mit einer Versprechensfeier und dem Schmugglerspiel ausklingen.

*Text: Julius Manhardt*

*Fotos: Martin Müller*



## Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter  
Körperpflegeartikel • Diätetika

2500 Baden - Hauptplatz 13  
Tel.: 022 52/86 3 15





# Hüttenwochenende WiWö Scharfzahn

## „Das Seminar der Wünsche“

Nachdem die WiWö Scharfzahn schon das ganze Jahr auf der Suche nach den geheimnisvollen Sternenkugeln sind, die angeblich demjenigen, der alle 16 zusammenträgt, einen Wunsch erfüllen, wurde es langsam Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, was wir uns nun letztendlich wünschen sollten.

Damit wir auch eine wohlüberlegte Entscheidung treffen, mietete unser Sponsor und Selfmade-Millionär, Richard Stein, extra das Pfadfinderheim in der Hinterbrühl an, um dort ein Seminar zu diesem Thema abzuhalten. (Ursprünglich wollte er uns ja auf sein privates Anwesen einladen, doch das Haifischbecken und der künstliche Vulkan wurden nicht rechtzeitig fertiggestellt.)

Wir trafen uns also am Samstag den 5.5.2018 am vereinbarten Ort. Nachdem wir das Heim bezogen hatten,

mussten wir uns erst einmal mit der ungewohnten Umgebung vertraut machen. Ein Scharfzahn-Hüttenwochenende nicht auf der Badener Pfadfinderhütte? Das gab es seit über 15 Jahren nicht mehr.

Orangian und Rotian, die Zwillinge und Abenteurer, die uns schon das ganze Jahr auf unserer Suche begleiteten, waren natürlich auch zu dem Seminar eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Richard Stein ging es auch schon los mit der Wunschfindung. Zunächst durchliefen wir Stationen zu den Themen Vertrauen, das Überleben im Weltall, Schiffsbau und dem Schneiden von Gemüse. Danach tobten wir uns bei einigen Runden Hugalele aus.

Während des gesamten Samstages konnte man auf einem Flipchart seine Ideen für potentielle Wünsche eintragen, und bis zum Abend hatte sich dieses auch schon gut mit den verschiedensten Vorschlägen gefüllt.





Das Abendprogramm bestand aus der Gestaltung eines Baumes, der unsere Werte durch Handabdrücke darstellen sollte und einer feierlichen Verleihung rund um das Lagerfeuer.

Zu später Stunde gab es dann noch einmal Aufregung. Orangan, der an einem Gerät zum Aufspüren von Sternenkugeln gebastelt hatte, war verschwunden. Wir konnten zwar auf dem Gelände seinen Sternenkugelkompass finden, von ihm jedoch gab es keine Spur. Und so machten wir uns mitten in der Nacht auf in den nahegelegenen Wald, um ihn zu suchen. Glücklicherweise konnten wir ihn in einem Steinbruch aufspüren und zusätzlich fanden wir sogar noch eine neue Kugel!! Auf diesen Erfolg hatten wir uns eine angenehme Nachtruhe verdient.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag gab es dann einen kleinen Ausflug zum nahegelegenen Fluss. Danach war es Zeit, sich endlich für einen Wunsch zu entscheiden. In einem Abstimmungsverfahren konnten wir die vielen verschiedenen Ideen auf drei konkrete reduzieren.

Diese waren:

- \* eine Pizzeria
- \* am Sommerlager im Zelt schlafen
- \* ein neues Heim



Daraufhin teilten wir uns in drei Gruppen, um je einen der drei Wünsche der Gruppe schmackhaft zu machen. Dies geschah durch kleine Theaterstücke. Letzten Endes, nachdem wir alle Argumente gehört hatten, ging es dann zur finalen Abstimmung. Gewonnen hat das neue Heim, und so wird es dieser Wunsch sein, den wir an die Sternenkugeln richten werden, sobald wir alle zusammen haben.

Fotos: Belli Kinzer  
Text: Julius Manhardt





# 100 Selfies in 100 Minuten

Mit einem Zettel mit Aufgaben im Rudel die Stadt Baden zu erkunden, gehört schon bei den Wichtel und Wölflingen zum Pfadialtag.

*“Welche Zahl steht am Lumpentürl?”*

*“Wie viele Optiker gibt es in der Fußgängerzone?”*

*“Nenne die Anzahl an Goldtafeln auf der Pestsäule.”*

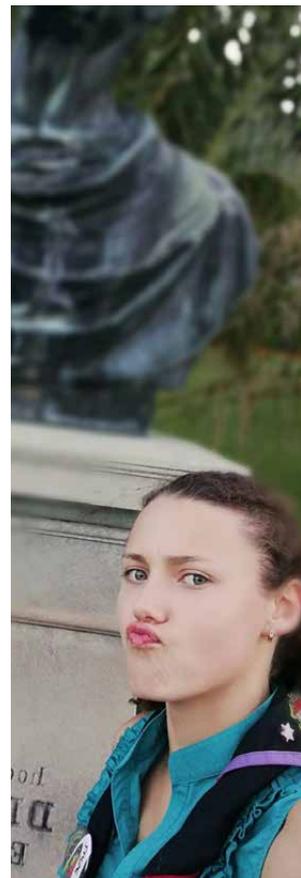
Bei den Guides und Spähern kannte man die Antworten auf diese Fragen schon auswendig.

Man mag es kaum glauben, doch auch bei den Caravelles und Explorern kommen solche “Stadtspiele” nicht aus der Mode!

Am 7. Mai bekamen die CaEx Hydro, wie bei den WiWö, einen Zettel mit Aufgaben.

Jedoch nicht nur eine Handvoll, sondern gleich 100! Dann hatten sie 100 Minuten Zeit um bei jeder der genannten Aufgaben ein Foto von sich selbst (=Selfie) zu machen.

*Text: David Pfahler*



## Sozialaktion der CaEx Aqua und Hydro



Anfang Juni haben die CaEx das Paul Weiland Haus in Baden besucht. Momentan sind darin ungefähr 160 Asylsuchende untergebracht.

Darunter befinden sich auch viele Kinder und Jugendliche. Unsere CaEx haben für diese einen Spielenachmittag geplant. Es gab Ball- und Brettspiele, eine köstliche Jause und es wurde gemalt und Buttons angefertigt.

*Text und Fotos: David Pfahler*



## RaRo auf Bundespfingsttreffen



Das heurige Bundespfingsttreffen stand unter dem Motto „Ra-Rotzenplotz“ und fand im Tiroler Pfadfinderzentrum in Igls statt.

**A Saftl A Gaudi, A Höhle Tralalalala!**

Der furchteinflößende Schlachtruf der Höhle A grölte über den gesamten Lagerplatz, als die Höhle/Gruppe A nach kurzer Teambesprechung und

Flaggengestaltung begann, ihr Territorium zu markieren. Und nein, es gab auch „gscheite“ Klos.

Noch leicht geschwächt vom frühen Aufstehen und noch gestrigen nächtlichen Unternehmungen, fanden sich die Pfadfinder, die am Samstag angereist waren, gemeinsam mit den bereits anwesenden, am Sonntag in einem Konkurrenzkampf wieder.





Den gesamten Lagerplatz beanspruchend, fand ein angeregter Stationenbetrieb statt, mit dem Ziel, möglichst viele Punkte (Leben) für die eigene Gruppe zu sammeln. Ich persönlich habe all dies verpennt, indem ich zwar rechtzeitig aufstand, dann duschen ging, zurückkam, meine Gruppe nicht fand und mich daraufhin wieder schlafen legte.

Eine erfreuliche Überraschung war es, zu erfahren, dass die gesammelten Punkte einer Gruppe, als Leben für die zugehörigen Individuen in einem Capture The Flag kombiniert mit Räuber und Gendarm dienten. Trotz eines anfänglich unfairen Vorteils der Gendarmerie (Leiter) gelang es Flaggen anderer zu stehlen (unter anderem mir), nur um dann zu erfahren, dass die eigene Flagge nicht im Lager war und somit kein Punkt verbucht werden konnte.

Nachdem Mitspieler subtil umgerempelt und Gendarmen ausgetrickst wurden, befand sich die Höhle A (inkl. Baden) zwar nicht unter den Top 3, durfte sich aber an verschrammten Knien und zukünftigen Muskelkatern nach dem frohen Laufen auf dem Waldboden rühmen.

Zur Abkühlung gruppeninterner Spannungen wurde abends eine Silent-Disco, inklusive zwei DJ's organisiert. Schon kurz nach Start der Disco, traf man beinahe jeden Pfadfinder mit Kopfhörern an, der einem fröhlich lautstark Fetzen von Liedtexten ins Gesicht brüllte. Abgespielt wurde nur die Crème de la Crème der Musik und übertraf meiner Meinung nach teilweise das Kränzchenniveau mit Klassikern wie „Barbie Girl“ und „If you wanna be my lover“.

Doch auch die schönste nächtliche Vergnügung hat wenig Zukunftspotenzial, wenn die Gesellschaft in Amstetten wohnt, oder?

Am nächsten Tag wurde auch schon wieder zamgepackt und ab ging's zurück in die Heimatorte in (mal wieder nicht klimatisierten) Zügen.

Alles in allem ein sehr gelungenes Bupfi, und es war eine Ehre dabei gewesen zu sein.

Grüße gehen raus an die Höhle A, die die Utensilien für die Kochstelle mitgebracht und ohne uns Badener auf und abgebaut hat. ;)

*Text: Konrad Frühbeck, Fotos: Paul Kubalek*



## Zu Besuch in Neuseeland

**Achtung - hüte dich davor, auf internationale Pfadfinderlager zu fahren und noch dazu dort Freunde zu machen! Es könnte sein, dass du ein halbes Jahr später im Abel Tasman Nationalpark in Neuseeland landest.**

Letztes Jahr habe ich auf dem Rover Moot in Island ein par Australier kennengelernt, welche ich diesen Winter besucht habe. Der Bruder von einem hatte für ein Abzeichen eine Wanderung in Neuseeland geplant, wo ich



mich auch anschließen durfte. Also trafen wir uns Mitte März im Abel Tasman Nationalpark, um gemeinsam eine Woche wandern zu gehen. In den ersten Tagen wollten wir uns dort zusätzlich sozial engagieren und nach oftmaligem Nachfragen der Wächter „Aber, wollt ihr das wirklich? Ihr müsst ja nicht!“ bekamen wir die Aufgabe, die Wasserabflüsse am Weg wieder freizuräumen. Die Parkwächter haben sich sehr gefreut, und es war ein schönes Gefühl dort mithelfen zu können!

Ein weiterer Höhepunkt der Wanderung war die Verleihung eines Rover-Versprechens bei Sonnenaufgang am Strand, nachdem wir einen Teil des Weges um vier Uhr in der Früh (bei Ebbe) zurücklegen mussten. Die restlichen Tage vergingen viel zu schnell und der Abschied war schwer.

Also, pass auf internationalen Lagern auf, möglicherweise vermisst du dann Freunde am anderen Ende der Welt!

*Text und Fotos: Pia Ruttner*



## Über den Tellerrand geblickt

**Wendy arbeitet seit August 2016 in Team vom Roverway 2018 mit und erzählt:** Meine Aufgaben in diesem Projekt sind ziemlich breit gefächert: Anfangs hatte ich ein sehr kleines Team und die Aufgabe bestand darin, Promotion in Europa zu machen und ebenso im weltweiten WOSM- und WAGGGS-Netz. Mittlerweile ist das Team gewachsen. Ich bin für die Teams unterschiedlicher Bereiche wie Communication, Visuals, Design, Camp Decoration und Press verantwortlich.

Was ich an diesem Projekt so schätze ist, dass wir im „Steering Committee“ alle zwischen 18 und 26 Jahren alt waren, als dieses Projekt begann. In den letzten zwei Jahren haben wir alle sehr viel gelernt und uns weiter entwickelt. Ich glaube, dass es notwendig ist, dass das Roverway von einem sehr jungen Team organisiert wird, um stets frischen Wind zu bewahren.

**Infos zum Lager sind unter [www.roverway2018.nl](http://www.roverway2018.nl) zu finden**



Auch am Home 2018 Jamboree, das Großlager welche unsere Ranger und Rover besuchen, arbeiten drei BadenerInnen schon seit längerer Zeit in den Bereichen Technik, im Medien- und Fototeam und in der RaRo Unterlagerleitung mit. Um sich ein Bild über den Aufwand, das ein solches Lager mit rund 4.000 internationalen TeilnehmerInnen erfordert, möchten wir hier einen Facebook-Post des Home 2018 Jamborees zitieren:

*„Fast 500 MitarbeiterInnen (und es werden noch mehr) arbeiten seit Monaten am Gelingen von HOME 2018, manche schon seit Jahren. Wie viel Zeit sie dafür aufwenden, lässt sich kaum schätzen, aber zu guter Letzt stecken in diesem Lager bestimmt mehr als 100.000 Stunden Arbeit und keine einzige davon ist bezahlt. Hier passiert alles im Ehrenamt.“*

Unsere **gesamte** Pfadfinderarbeit basiert auf Ehrenamt, auch die der Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Egal ob als Leiter, Geschirrtuchwaschverantwortliche, Heim- oder Hüttenwart, Trail-Redakteur oder „nur“ unterstützend bei Gruppenaktionen. All diese Zeit investieren wir aufgrund unserer Überzeugung.



Das Fototeam, Teil des Medienteams, freut sich auf spannende Lagertage am Home 2018 Jamboree!

## Jeder Pfadfinderleiter und jede Pfadfinderleiterin ...

- ... betreut im Jahr etwa 38 Heimabende
- ... bereitet diese auch vor
- ... fährt auf Hüttenwochenende
- ... und plant auch das vorab
- ... freut sich auf durchschnittlich 9 Tage Sommerlager
- ... die vorab organisiert werden
- ... bespricht regelmäßig Gruppenanliegen
- ... und nimmt an Gruppenaktionen teil
- ... bildet sich auf Seminaren weiter
- ... übernimmt oft weitere Aufgaben für die Gruppe

**76 Std.**  
**25 Std.**  
**24 Std.**  
**4 Std.**  
**216 Std.**  
**11 Std.**  
**23 Std.**  
**9 Std.**  
**24 Std.**

**Badener Pfadfinder  
 und Pfadfinderinnen**



**Jeder Pfadfinderleiter und jede Pfadfinderleiterinnen leistet also  
 über 400 Stunden Pfadfinderarbeit/Jahr**

Natürlich ehrenamtlich und mit viel Begeisterung – weil uns die Pfadfinderei viel bedeutet.

## 44 Jahre TRAIL

**Unter diesem Titel feierten wir im Klub ein weiteres un rundes Jubiläum unserer langlebigen Gruppenzeitung, in der auch die Gilde stark präsent ist.**

Im Frühjahr 1974 von einem engagierten jungen Team gegründet, sollte sie im Format A4 vierteljährlich erscheinen, was leider nicht immer gelang. Ab dem Start des Hüttenbaues informierte Obmann Fritz Fangl über den Fortgang im monatlichen A5-Blatt, und diesem Format blieb unser Trail bis heute treu.

Einzige Ausnahme war Paul Kubaleks großformatige Sondernummer zum 21. Geburtstag - was früher Trails Großjährigkeit bedeutet hätte - mit der legendären doppelten „Kuhhaut“, auf der alle FührungsmitarbeiterInnen von 1974 bis 1995 graphisch verewigt sind!

Zum Centennial 2007 der Pfadfinderbewegung feierten wir im Rollett-

Museum „33 Jahre Trail“ und konnten dank Peter Kubalek sämtliche A5-Trails in 6 handlichen Bänden fürs Stadarchiv überreichen.

So war es logisch, heuer zum 44er in den Klub einzuladen. Viele kamen, darunter Ur-, Früh- und Langzeitredakteure wie Wolfgang Glanzner, Paul Kubalek und Christiane Ecker, Layouter Michi Hudritsch – und ein Mail von Martin Daxner aus dem Salzkammergut. Nach (hoffentlich nicht zu langem) Rückblick erinnerte man sich beim Blättern in den Archivexemplaren an vergangene Erlebnisse und stöberte auch in den fallweisen Ausgaben des 1957 kreierten Vorgängers „Badner Pfadfinderkurier“.

Auf dem Billardtisch im Klubheim liegen noch bis zum Kehraus am 26. Juni Restexemplare zur freien Entnahme auf!

*Text: Wilfried Martschini*





# Jungleiterinnen stellen sich vor

## Michaela „Micha“ Lehner, Ranger & Rover

Alter: 40 Jahre

Beruf: Ich bring Fachpersonal und Multiplikatoren alles über das Tragen von Babys und Kleinkindern bei.

Hobbys, Interessen: Ich unterhalte mich gerne kurz mit mir unbekannt Menschen und beobachte was passiert; Serien und Filme, die mich begeistern, schauen; Frühstück

Pfadfinderin seit: 1987

### Was ich genieße:

sich über Kleinigkeiten riesig freuen;

### Worüber ich lachen kann:

Monty Python, viele österreichische Filme, schräge Social-Media-Auswüchse

### Was mir gar nicht gefällt:

Borniertheit

### Warum ich wieder zu leiten beginne:

Nach vielen aktiven Jahren (GuSp, CaEx, Gruppenleitung) war ich zwei Jahre in Pfadfinderpension. Das war lang genug.

### Worauf ich mich in diesem Pfadfinderjahr freue:

Eine neue Stufe zu erleben, wieder lernen zu dürfen - von meinen MitbegleiterInnen und von den RaRo

### Woran ich mich in meiner Pfadzeit gerne zurück erinnere:

An die unzählbar vielen, kleinen Momente, die mein Leben bereichert und geprägt haben.

## Paul Kubalek, Ranger & Rover

Alter: 35 Pfadijahre :)

Beruf: Grafiker, Fotograf

Hobbys, Interessen: Radl und/oder Bahn fahren, Berge & Natur, die Welt und ihre Menschen entdecken und verstehen, Gute Geschichten (in Musik oder auf Papier verpackt), Positiver Diskurs, Gutes Essen (kochen, backen und essen)

Pfadfinder seit: 1982

### Was ich genieße:

Sonne, gute Konzerte, Dinge zu tun, die mich emotional vollkommen einnehmen - wo Ablenkung und Unsinn keine Chance hat

### Was mir gar nicht gefällt:

Homophobie, Sexismus, Pedanterie, verrauchte Lokale, mit Abgasen ver-

pestete eigentlich-Lebensräume

**Mein Traumreiseziel:** Eigentlich gerade Feuerland, wenn ich da per Radl hinkommen würde, eher realistischerweise das Donaudelta & Schwarze Meer.

### Warum ich wieder zu leiten beginne:

Weil ich mich für die und in der Gesellschaft einbringen will.

### Worauf ich mich in diesem Pfadfinderjahr freue:

Auf die Jugendlichen, die ich begleiten darf.

### Woran ich mich in meiner Pfadzeit gerne zurück erinnere:

An all die guten FreundInnen, die ich da kennengelernt habe.



## Gilderat alt und neu

**Die Generalversammlung der Pfadfindergilde Baden war diesmal eine „wählende“.**

Wir freuen uns bekanntzugeben, dass unser bewährtes Leading Team Thomas Völkerer und Netti Gruber für eine weitere 2-Jahres Periode zur Verfügung stehen. Mit im Team bleiben auch Christiane Ecker, Ansgar Fosen, Jutta Völkerer, Wilfried Martschini. Besonders freuen wir uns über unsere Neuzugänge Gerda Hrabec, Angy Hudritsch und Hicki Kok!

In den Gilden (wie die Jugendbewegung auch weltweit vertreten) sind Erwachsene aktiv, die sich mit den Werten des Pfadfindertums identifizieren und sie in ihr tägliches Leben integrieren. Viele Mitglieder waren

selbst in der Jugend Pfadfinder, Leiter/innen oder anders in einer Pfadfindergruppe aktiv. Einige stoßen erst als Erwachsene auf den BiPi Spirit. Zum Beispiel als Eltern von aktiven Pfadfinderkindern, oder als Partner/Partnerin.

Unser Programm steht nicht nur aktiven Mitgliedern offen - es kann von jedem Interessierten auch unverbindlich hineingeschnuppert werden. Wir freuen uns auf neue Gesichter, die mit uns gemeinsam ihre Pfade beschreiten. Wir bieten Aktivitäten für Familien mit Kindern, sowie für Erwachsene in jeder Altersstufe - Generationenverbindendes Pfadlerlebnis vom Feinsten!

*Text: Netti Gruber*

*Foto: Christiane Ecker*



# SCHWARZOTT

*Einrichtungshaus & Werkstätte*



Einrichtungshaus Schwarzott · Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden  
Tel: 02252 89 534 · einrichtungshaus@schwarzott.at · www.schwarzott.at





## Scout History Trail Station 5/10



### Station 5: Beethoven-Haus, Rathausgasse 10

Der berühmte Komponist Ludwig van Beethoven verbrachte mehrere Sommer in der Stadt Baden, wo er unterschiedliche Wohnungen benützte. Beethoven war kein angenehmer Gast, vermutlich weil er zu Unzeiten laut Klavier spielte. In diesem Haus soll er musikalische Einfälle auf die Holzbretter der Jalousien geschrieben haben. Angeblich hat der Hausherr von Beethoven Ersatz kassiert – und später die beschriebenen Brettchen an Verehrer verkauft...

Hier komponierte er unter anderem Teile seiner Neunten Sinfonie. Deren Schlusschor zu dem Text von Friedrich

Schillers „Ode an die Freude“ ist heute die Hymne der Europäischen Union – allerdings ohne Text! Um keine in den EU-Ländern verwendete Sprache zu bevorzugen, hat Dr. Peter Roland einen lateinischen Text erstellt, dessen Bedeutung sich fast von selbst erklärt. Schon zweimal wurde dieser Text im größeren Pfadfinderkreis gesungen: nach dem fulminanten Europa-Vortrag von Dr. Erhard Busek beim Gildemeister-Forum 2015 in Zeillern und jüngst von Teilnehmern aus 14 Nationen beim Jubiläumstreffen der Gildepfadfinder in Großarl.

*Text: Wilfried Martschini*

*Quelle: Eva Kubalek; Josef Glanzner;*

*Peter Roland*

**EST EUROPA NUNC UNITA – ET UNITA MANEAT;  
UNA IN DIVERSITATE – PACEM MUNDI AUGREAT.  
SEMPER REGANT IN EUROPA – FIDES ET IUSTITIA  
ET LIBERTAS POPULORUM – IN MAIORE PATRIA.  
CIVES, FLOREAT EUROPA – OPUS MAGNUM VOCAT VOS.  
STELLAE SIGNA SUNT IN CAELO – AUREAE, QUAE IUNGANT NOS.**



## Vollmondpicknick in Feierlaune

**Eigentlich hätte es ein stimmungsvolles Vollmondpicknick auf der Rudolphshofwiese werden sollen – dem machte aber ein Extremregenguss 1 Stunde vorher ein jähes Ende.**

Stattdessen wurde es einfach ebenso stimmungsvoll auf der Wiese bei der Pfadihütte: Unser neues Gilderatsmitglied Angy Hudritsch verabschiedete sich mit der Verleihung ihres (schon vor langem verdienten, aber verspätet gelieferten) Meisterabzeichens aus der Pfadfindergruppe, um dann mit Ablegen ihres Gildeversprechens nahtlos in eine neue Pfadfindergemeinschaft überzutreten! Überstellung für Erwachsene sozusagen!

Wir freuen uns sehr - und man möge bitte bösen Gerüchten keinen Glauben schenken, die meinen, das wäre weil Angy unseren Altersschnitt senkt, nein vielmehr, weil wir Angy als humorvollen, kreativen, sozialen und bodenständigen Menschen schätzen,

mit dem wir gerne Zeit verbringen und super zusammenarbeiten!!

Auf die Feier folgte das Gelage – unser Picknickessen wurde kurzerhand auf die überdachte Terrasse verlegt und wir ließen den Abend mit Nudelsalat, eingebackenen Würsteln, Speck, Mozzarellaspießen, Flammkuchen, Sandwiches, Schafkäse im Teigmantel, Keksen, Schokofonduespießen und vor allem langen Plaudereien über gemeinsame Pfadfindererinnerungen ausklingen!

*Text und Fotos: Christiane Ecker*



## Zu Gast beim Strudelheurigen

**Bereits zum 31. Mal luden die Pfadfinder aus Bad Vöslau zum beliebten Strudelheurigen.**

Einige von uns radelten ganz traditionsbewusst gen Süden - der Rest folgte motorisiert. Genüsslich verpeisten wir bei herrlichem Wetter die verschiedensten Strudelvariationen, trafen viele Pfadfinderbekannte und Freunde und trugen mit unserem Besuch zur guten Sache bei. Denn wie unser Auflaufheuriger ist auch der Strudelheurige eine Aktion unter dem Motto „Essen und Trinken für den guten Zweck“. Und wenn die gute Tat

durch köstliche Kalorien erarbeitet wird, machts besonders viel Spaß!

*Text: Netti Gruber*

*Foto: Kathi Fosen*





## Stephansdomführung

„zwischen Himmel und Erde“



29 Gildemitglieder und Freunde besuchten am 8. Mai den Stephansdom und erfuhren von Dr. Annemarie Fenzl Interessantes zur frühen Geschichte des Domes, als er noch Pfarrkirche war – und trotzdem schon bedeutsam für die österreichische Geschichte. Rauf auf das Dach ging es dann leider nicht, weil ein kräftiges Gewitter für Sturzbäche sorgte.

Text: Thomas Völkerer

Foto: Christiane Ecker, Wilfried Martschini



## Mit dem Farbtopf durch den Wald...

...wanderten vier unermüdliche Gildemitglieder auch heuer, um den ÖTK bei seiner wichtigen Arbeit des Pflagens der Wanderwege rund um Baden zu unterstützen.

Diesmal wurde der Weg von der Faberhöhe über Rauhenstein bis zur Eugenvilla bearbeitet. Die wunderschön neu gemalten rot-weiß-roten Pfeile und Markierungen, die sind nun von uns! Außerdem wurden wuchernde Büsche zurechtgestutzt und wenn es hieß „Der Kurt ist furt!“, dann hatte der wieder einmal ein zugewachse-

nes Bankerl entdeckt und war mit aufwändigen Freilegungsarbeiten beschäftigt...

Der ÖTK ist übrigens für jede Hilfe dankbar und sucht „Wanderwegpaten“, die sich bereit erklären einen Wanderweg zu betreuen (d.h. mind. 1x im Jahr abzugehen, freizuschneiden und nötige „Reparaturen“ zu melden) – nähere Infos bei Netti! Ein herzliches Dankschön an Netti, Christiane, Kurt und Fritz, die diesmal mit von der Partie waren!

Text und Fotos: Christiane Ecker



Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.  
Korrekturen bitte an unsere  
Postanschrift, in den Postkasten  
beim Heim oder per e-Mail an  
Thomas Frühbeck:  
[office@ontrail.at](mailto:office@ontrail.at)

## Termine

### SOMMERLAGER

<b>WiWö Graubrüder</b>	21. – 28. Juli 2018, Gloggnitz
<b>WiWö Grünaugen</b>	07. – 14. Juli 2018, Gloggnitz
<b>WiWö Scharfzähne</b>	07. – 14. Juli 2018, Gloggnitz
<b>WiWö Bandarlog</b>	14. – 21. Juli 2018, Gloggnitz
<b>GuSp Rauhenneck</b>	21. – 28. Juli 2018, Langenlois
<b>GuSp Königshöhle</b>	07. – 14. Juli 2018, Langenlois
<b>GuSp Rauhenstein</b>	14. – 21. Juli 2018, Reitgraben
<b>CaEx Hydro</b>	20. – 30. Juli 2018, Göteborg
<b>CaEx Aqua</b>	07. – 14. Juli 2018, Graz
<b>RaRo</b>	06. – 15. August 2018, HOME 2018 Jamboree

### PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28). Das vollständige, detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: [www.ontrail.at/gilde/programm/](http://www.ontrail.at/gilde/programm/)

- Di. 26. Juni **Kehraus im Klub** mit Verteilung der Heurigenkalender und Geburtstagsgratulation an Christiane Neureitter, Werner Prendinger und Kurt Zickler.
- Di. 03. Juli **Kultureller Auftakt zum Heurigen-Sommer 2018**  
Frau Dr. Ulrike Scholda führt uns im Kaiserhaus durch die Ausstellung „Baden – Zentrum der Macht 1917-1918 – Kaiser Karl und das Armeeoberkommando“.  
Treffpunkt 18:00 Uhr, Hauptplatz 17.  
Gruppentarif 4 € pro Person, mit NÖ-Card frei.  
Anschließend erster Sommerheuriger!
- Sa. 01. Sept. **ERÖFFNUNGSFAHRT Weinviertel** Details folgen

### TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,  
Eltern, Freunde der Badener  
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 03/2018 – 20. Juni 2018

Medieninhaber, Herausgeber:  
Niederösterreichische Pfad-  
finder und Pfadfinderinnen  
Gruppe Baden,  
Marchetstr. 7, 2500 Baden.  
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

#### Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

**e-Mail:** [trail@ontrail.at](mailto:trail@ontrail.at)

**Internet:** [www.ontrail.at](http://www.ontrail.at)

#### Koordination Inhalte:

Marlene Kersten, Vero Steinberger

#### Layout & Gestaltung:

Vero Steinberger

#### Beiträge und Fotos:

Christiane Ecker, Kathi Fosen,  
Konrad Frühbeck, Josef Glanz-  
ner, Netti Gruber, Belli Kinzer,  
Magdalena Kinzer, Wendy Kok,  
Eva Kubalek, Paul Kubalek,  
Julius Manhardt, Wilfried  
Martschini, Martin Müller,  
David Pfahler, Peter Roland, Pia  
Ruttner, Isabella Scholda, Vero  
Steinberger, Thomas Völkerer

**Titelbild:** RaRo am Bundes-  
pfingsttreffen, Foto Paul Kubalek

#### Nächster Redaktionsschluss:

Fr., 17. August 2018 (04/2018)

**Legasthenie?**

**Dyskalkulie?**

**Lese- & Rechtschreibschwäche?**

**Ich kann helfen!**

**WORTSPIELE**

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin